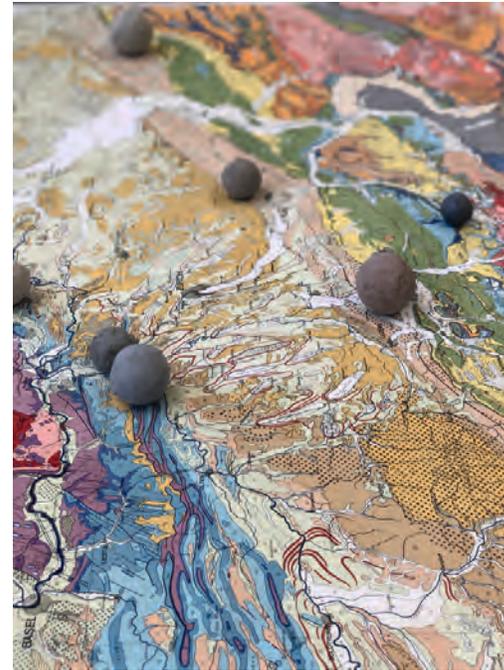


## IG lehm fachverband schweiz



Die IG Lehm ist direkt vor Ort, sei es bei der Durchführung von Workshops oder bei Besichtigungen. Dadurch trägt sie dazu bei, den Lehmbau zu unterstützen und Lehmbauprojekte bekannter zu machen. Dies gilt ebenso kontinuierlich für die Förderung und Verbreitung von Lehmbauwissen und die Vernetzung durch regelmässige und attraktive Anlässe in den schweizerischen Regionen. Dieser Zusammenhalt und diese Praxis legen den Grundstein für heutige Möglichkeiten in Vermittlung und Forschung, etwa dem Flagship-Projekt Think Earth, sei es innerhalb der Grossfamilie oder als animierender oder begleitender Partner einer wachsenden Nachfrage zu Wissen und Anwendung.

Traditionell wurde in der Schweiz in Stein und Holz gebaut, und trotz des innovativen Holzbaus ist die Schweizer Bauwirtschaft heute nach wie vor von Beton geprägt und Betongold ist eine überaus populäre Anlage. Auch die Architektur, die eine starke Rolle inne hat, tut sich schwer, neue Perspektiven bezüglich Materialisierung mit regenerativen Baumaterialien in der Breite zu entwickeln. In dem Gemenge von hohem Anspruch und Perfektionismus fordert nun der Lehm auch noch seinen Platz. In diesem Kontext bewegt sich der IG Lehm Fachverband Schweiz jenseits einer Lehmindustrie und in einer überschaubaren Szene mit wachsender Tendenz. Das Kerngebiet des Vereins ist von jeher die Förderung der Umsetzung, seiner Akteure und die



Vernetzung, sowie die Vermittlung von praktischen Fertigkeiten, sowie die Pflege der Kenntnisse zu Aushublehm. Diese Lehmfamilie ist im Handwerk verankert. Ihre Selbstbestimmung und das offene Wissen stärkten die entdeckende und die soziale Komponente bis heute. Über das Jahresprogramm erhält man einen aussagekräftigen Eindruck über den Fachverband. Es zeigt von Lehmsteinprojekten über Stampflehmprojekte bis hin zu Lehmöfen, Lehmverputzarbeiten und sogar Lehmdecken die im Rahmen von Besichtigungen in den letzten Jahren erkundet wurden.

In der Schweiz ist einiges in Bewegung.

# Durchs Jahr mit IG Lehm

Informieren, Weitergeben, Austauschen, Erfahren, Staunen, Philosophieren, Lachen



Die IG Lehm bietet zur Weiterbildung jährlich zwei Praxis-Workshops auf realen Baustellen mit erfahrenen Handwerkern an. Die Themen variieren und decken nahezu alle Lehmanwendungen ab. Die Teilnehmenden aus Handwerk und Planung und weiteren Interessierten, lernen durch das Machen viel Handwerkliches und Theoretisches voneinander. Dazu das Rundpaket mit reizvollen Orten und gemeinsamer Zeit für Essen, Fragen und Austausch.

Es muss nicht immer weltbewegendes sein. In den Lokalrunden lassen wir uns von der alltäglichen Handwerkskunst in den Bann ziehen. Durch das unkomplizierte Format für den Austausch entstehen in regionalen Runden neue Ideen, Kontakte und Wege in entspannter Atmosphäre.



Dorodangos sind nicht nur Lehmkugeln, die am Ende schön aussehen. Es ist ein Prozess, der uns nicht mehr aufhören lässt zu drehen, eine Meditation mit Lehm bis die Kugel glänzt und aus der Schüssel rollt.



Wir suchen bei den geologischen Wanderungen die Ursprünge des Lehms, sei es vom Opalinuston oder entlang der Süswassermolasse. Vom Winde verweht, von Gletschern ins Mittelland geschoben, von Vulkanen ausgespuckt und einige Male über verschiedene Kontinente um- und abgelagert. Auf diesen Spuren wandern wir mit dem Geologen in die Tiefe seiner Erzählungen über die Jahrtausende, die die Einzigartigkeit von Lehm bekunden.



Unsere Bildungsreisen OnTour haben eine lange Tradition in der IG Lehm und viele Lehmländer wurden schon entdeckt. Die Begegnungen mit deren Fachleuten sind verbindend und horizontenerweiternd zugleich. Norditalien ist zwar auch eine alte Bekannte und deshalb ist es umso spannender, den Langzeiterfahrungen der Aufbruchphase nachzuspüren.

Wir schauen, was aus Lehm quer durch die Schweiz entstanden ist und lassen die beteiligten Planer und Handwerker zeigen, was sie erdacht und erwirkt haben, hören wie sie zusammenarbeiten und nach was sie streben - ob es Lehmverputze in Alt- und Neubauten, gestampfter Lehm oder Lehmsteine sind, oder auch neue Deckensysteme.



# Wissen weitergeben

Swissbau, Terramobil, 1. Schweizer Lehm- und Bauprodukte Symposium



Die Initiative der FH Nordwestschweiz eröffnete sich eine neue Zusammenarbeit mit der IG Lehm als Fachverband und der ibW als praktische Ausbildungsstätte an der Schweizer Baumesse. Informative Poster mit Grundwissen Lehm- und Bauprodukte und Referenzen aus Lehmsteinen, Stampflehm und mit Verputzen gaben Erstauskunft und die IG Lehm-Mitglieder betreuten individuell. Die Vorträge spannten den Bogen von allgemeinen Lehm- und Bauproduktwissen bis zu aktuellen Forschungs- und Bauprojekten, die Wege zum Kreislauf und zur Teilhabe weisen.

Wesentlicher Baustein an der Swissbau waren die praktischen Workshops mit verschiedenen Lehm- und Bauprodukttechniken. Die Kooperation des LehmLAB der FHNW und des Terramobils der IG Lehm bot den zahlreichen Neugierigen der konventionellen Messe kurz die Möglichkeit zum Ausprobieren, wie mit Lehm verputzt und gemauert, Lehm gestampft und ein Lehmstein mit der Handpresse hergestellt wird.



Als Vermittlungskonzept für den Erstkontakt mit Lehm sind wir mit dem Terramobil unterwegs, um mit Lehm Begeisterung zu wecken und an Bildungsinstituten den Lehm- und Bauproduktbau praktisch und theoretisch einzubringen. Das Team Terramobil lässt junge Lernende, Studierende und alle Neugierigen, den Lehm sinnlich erfassen, Lehm- und Bauprodukttechniken ausprobieren und Mischungen analysieren.

Am Symposium zu Gast bei der ibW in Chur stifteten die Vorträge und Diskussionen diverser renommierter und regionaler Fachleute Anstöße zum Meinungsaustausch und zur Vertiefung zur Tragweite des Lehms. Sie bilden die aktuellen Tendenzen rund um und in der Schweiz ab. Die IG Lehm unterstützte die Ambitionen und war mit dem Terramobil vor Ort.



Zum Symposium gehörte auch eine Exkursion durch das Churer und St. Galler Rheintal. Dort konnte vom umgebauten Stall mit Strohlehmfüllungen in Mathon und den erlesenen Stampflehmanwendungen innen in Bonaduz und aussen in Buchs SG bis zur lehmverputzten Strohballenkonstruktion im Storchennest in Grabs viele eindrückliche, zeitlose Lehmwerke aus der letzten Dekade besichtigt werden.

Die schweizerische Version des DVL-Weiterbildungskurses nennt sich «Fachperson Lehm- und Bauproduktebau» und wird von der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz getragen. Viele Fachleute aus der IG Lehm können dort ihr Wissen und ihre Erfahrung als Kursleiter weitergeben, das sie seit Jahren aufgebaut haben. So können neue Lehm- und Bauproduktbauer:innen fundiert einen Schritt in die Lehm- und Bauproduktbauwelt machen.

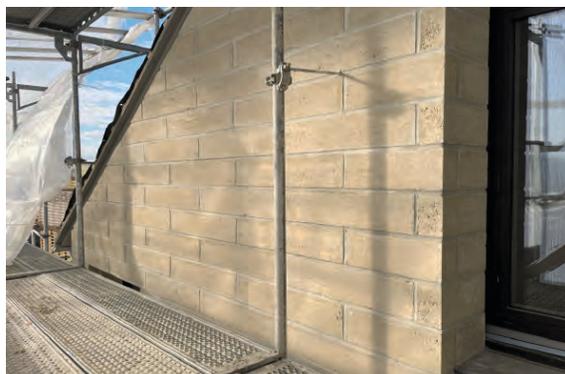


## Lehm und Stahl integral

Wohnhaus mit Lehmsteinen und Lehmblöcken



Die Erweiterung und Umstrukturierung eines Einfamilienhauses zum gesunden, modernisierten Wohnhaus setzt auf Stahl als systematische Tragstruktur mit zementstabilisierten Lehmprodukten als Füllung und Fassade. So sind die Zwischenwände mit komprimierten Lehmsteinen gemauert und die Aussenwandkonstruktion mit Hanflehmplatten innen beplankt, jeweils mit handelsüblichen Lehmdeckputzen versehen. Auch die lose in Stahlträger ein-



geschobenen langformatigen Lehmsteine, ähnlich einer Hourdisdecke, dienen der Speichermasse. Diese witterungsoptimierten Lehmformsteine Westschweizer Produktion verkleiden gestaltend im Äusseren und führen den Rückgriff auf alternative Baustoffe fort.

**Besichtigung** 22.07.2023  
**Ort, Baujahr** Volketswil ZH, Schweiz, 2023  
**Beteiligte** RUDAZ Architekten, terrabloc SEFORB, Alim & Benart Bau, stroba naturbaustoffe

## Stampflehm in Hülle und Höhe

Mehrfamilienhaus als Hybridbau



In Buchs wuchs ein vierstöckiges Wohngebäude mit selbsttragenden Stampflehm-Elementen als Aussenwände, frisch aus der ERDEN-Werkhalle in die Höhe. Die Stampflehmwand aus Vorarlberger Flysch und gelblichem Lehm aus Sennwald ist mit Ziegelleisten als Erosionsbremse versehen und die Fenster übernehmen geschickt die Vermittlerrolle unterschiedlicher Setzungen zwischen wirkmächtiger Hülle und holziger Sekundärstruktur für die Dämmung.



Die Mischkonstruktion aus Lehm, Holz, Beton und Stahl erhielt innenseitig teilweise noch eine Stampflehm-Vorsatzschale oder Lehmplatten mit Kalk- und Lehmputzen.

**Besichtigung** 18.6.2022 und 07.05.2023  
**Ort, Baujahr** Buchs SG, Schweiz, 2023  
**Beteiligte** Carlos Martinez Architekten, Lehm Ton Erde, Pirmin Jung

## Aus dem Boden in die Wand

Riegelbau mit lokaler Lehmausfachung



Für den Ersatzneubau eines Bauernhauses wurden aus lokalem Aushub mit einer hydraulischen Lehmsteinpresse 6000 Lehmsteine von der Bauherrschaft geformt und vermauert. Sowohl die inneren als auch die äusseren Riegelwände wurden damit ausgemauert und ersetzen den lehmigen Flechtwerkbewurf des Vorgängerbaus. Aussen wurde der Lehmgrundputz angeritzt und mit Sumpfkalk verputzt, im Tenn



Kalkmilch aufgetragen. Innen regulieren die Wände das Klima, und so legten die Handwerker Wert auf ein zusatzfreies Deckputzprodukt, das das konsequente und erwünschte Wiederaufleben der Bautraditionen vervollkommenet.

**Besichtigung** 22.07.2023  
**Ort, Baujahr** Paffnau LU, Schweiz, 2021  
**Beteiligte** Genossenschaft blokka a mano, OBM Bionik

## Gesund mit Holz und Lehm

Neubau Hauptsitz Gesundheitskasse EGK



In dem neugebauten fünf-geschossigen Holzsystembau mit Holzfassadenraster sind die Bürotrennwände innen zweiseitig beplankt mit Lehmplatten ausgebildet und mit weissem Lehmfeinputz versehen. Die aussteifenden Betonkerne erhielten einen changierenden dunkleren Lehmgrundputz aus regionalem Aushub und wurden mit einem Lehmdeckputz mit Struktur im Motiv der Baumrinde versehen. Auf insgesamt 3000m2 wurden 150t Lehm verbaut und

stellen so die raumklimatisch aktive Masse, die den Holzbau perfekt ergänzt und die baubiologischen Ansätze verstärkt.

**Besichtigung** 02.06.2022  
**Ort, Baujahr** Laufen BL, Schweiz, 2022  
**Beteiligte** Flubacher Nyfeler Partner Architekten  
 Lehm bau Georg Paul mit LEHMAG und Lehmwerk

# Lehmputze aus regionalem Lehm

Praxis-Workshop



Das neue Leben des Hotel Bellevue bietet auch Raum für Mensch und Lehm. Beim Lehmputz-Workshop konnten verschieden farbige Mischungen gemacht und viele Zimmer mit Lehmgrund- und Deckputz aus dem bunten regionalen Lehmen belebt werden. Bei entspannter Atmosphäre schwangen viele junge Lehmbegeisterte zum ersten oder x-ten Mal die Kellen und konnten sich austauschen und neu vernetzen.



**Workshop** 1.-6. August 2023  
**Ort** Les Prés-d'Orvin BE, Schweiz  
**Kursleitung** Luna Böni, Julia Riebel  
 Theo Baath, Doris Müller

# Thermisch aktivierter Stampflehm

Praxis-Workshop



Hoch oben in den Bergen wurde zwar Lehm entdeckt, musste aber noch mit Lehmpulver zur besserer Bindekraft verholphen werden. So konnte er von den emsigen Lehmbauaktiven in die Schalung, die eine ganz gleitend, die andere einseitig fix, rund um die Heizungsleitungen gestampft werden. Die Herausforderung dieser ungewöhnlichen Konstruktion wurde vom Teamgeist eingeholt und so stehen die



Heizwände selbstverständlich im Inneren des Hanfkalkhauses.

**Workshop** 21.-24.6.2023  
**Ort** Tartar GR, Schweiz  
**Kursleitung** Arno Labouré  
 Ralph Künzler

# Lehmige Horizonterweiterung mit Aushublehm: Lehmofen, Lehmböden, Faserlehm

Praxis-Workshop



**Lehmgrundofen**  
Im kleinen Häuschen in Stadel bei Winterthur haben Praxis-Workshops wahrlich Tradition und eignen sich bestens als Entdeckungs- und Experimentierfeld für derzeit weniger gängige Lehmbautechniken. Im Ofenkurs legten etwa 20 Teilnehmer:innen den Grundstein für einen Lehmgrundofen mit Sitzbank, Satelliten und Absorber für die Bodenheizung und schufen damit die Basis für ein behagliches Wohngefühl.

**Lehm Böden und Beschichtungen**  
Vier Jahre später bot der Workshop zu plastischen Lehm betonböden die Möglichkeit, verschiedene Lehmmischungen auf unterschiedliche Weise einzubringen. Der eine plastische Lehm, aus Ortslehm und mit Betonkiesgrundlage vor Ort gemischt, wurde fortlaufend verdichtet und dann händisch und maschinell abgezogen. Dagegen konnte die steifplastische Lehm Mischung festgetreten werden. Zwei der

drei Böden erhielten im Jahr darauf eine zweite Schicht, einerseits als klassischer Lehmputz, andererseits als Faserlehm. Dazu und zur Oberflächenbehandlung fanden sich viele erneut ein, um die gelungenen Böden zu veredeln. Dies geschah mit kaltgepresstem Leinöl, pigmentiertem Steinöl und mit Wasserglas.

Faser- und Wellerlehm  
Zuletzt fand der Workshop zu Faserlehm

statt. Dabei wurde auf die Holzlättchen in der bienenkorb förmigen Kuppel eine Mischung Faserlehm aus dem Zwangsmischer mit Hand aufgebracht. Im Garten wurde mit der mit Füßen und Folie gemischten Stroh-Lehm-Mischung der erste Satz einer Wellermauer errichtet.

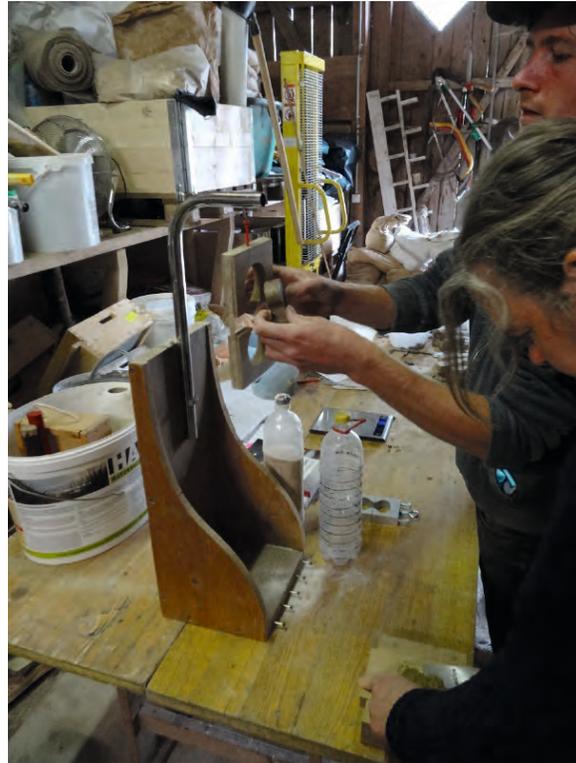
**Workshop** 2018, 2022, 2023, 2024  
**Ort** Stadel ZH, Schweiz  
**Kursleitung** Doris Müller, Ralph Künzler, May-Britt Meisser, Dominic Jud

## Aushublehm - Eignung für Bauzwecke

Prüf-Workshop



Alle brachten ihre Lehme von irgendwoher mit, um sie auf Bindung und Körnung zu testen. Die Teilnehmenden lernten dafür neben Feldtests, Schwund- und Kohäsionstests auch die Achterlingsprobe und analysierten die Siebkurve. Für den Schritt in die Praxis wurden die Lehme entsprechend ihren Eigenschaften angewandt oder angepasst und zu Lehmputz- und Stampflehmustern verarbeitet.



Workshop  
Ort  
Kursleitung

27.-28. August 2021  
Wildberg ZH, Schweiz  
Arno Labouré, Doris Müller,  
Luna Böni

## Mitmachbaustellen

Praxis mit Lehmbauern



Wie bei der Grundidee einer Lehre oder der Walz können am Lehmhandwerk Interessierte auf verschiedenen Baustellen der Lehmbauer mitarbeiten und so im Gegenzug dazu, Wissen und Erfahrungen im Lehmbau sammeln. In dieser Art der Zusammenarbeit haben auch genossenschaftliche Projekte und private, mitarbeitende Bauleute Platz und lassen neue Dynamiken entstehen.

IG Lehm  
Veranstaltungen

